

ExWoSt? Zell 2030?

Szenariowerkstatt? Kleinstadtpioniere?

Alles begann im Juli 2015. Die Stadt Zell am Harmersbach bewarb sich bei dem Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung für das ExWoSt-Forschungsfeld „Potenziale von Kleinstädten in peripheren Lagen“.

ExWoSt:

ExWoSt steht für Experimenteller Wohnungs- und Städtebau.

Ziel ist es, kleine Städte in Randlagen bei der Ausschöpfung ihrer Entwicklungspotenziale besser zu unterstützen, für eine erfolgreiche Kleinstadtpolitik.

75 Kleinstädte bewarben sich für das ExWoSt-Projekt, von denen lediglich acht ausgewählt wurden und eine Forschungsunterstützung des Bundesumweltministeriums von über 50.000 € erhielten.

Zell 2030:

Ist von ExWoSt die Rede, werden alle Kommunen betrachtet. Bei Zell 2030 werden hingegen ausnahmslos nur die Belange von unserem Städtle betrachtet. Ziel ist es dabei zunächst die Potentiale der einzelnen Kommunen heraus zu kristallisieren und daraus Projekte zu generieren, wodurch die Lebens- und Aufenthaltsqualität der Bürger erhalten und verbessert werden kann. Da das ganze Projekt sehr zukunftsorientiert ist, erhielt es den Namen Zell 2030. Es beginnt allerdings schon heute mit der Umsetzung einiger Teilprojekte.

Kleinstadtpioniere:

Die Kleinstadtpioniere sind ca. 30 Zeller BürgerInnen und Bürger, welche ehrenamtlich ihre Stadt weiterentwickeln. Mit viel Engagement arbeiten Sie gemeinsam an der Zukunft von unserem Städtle.

Szenariowerkstatt:

Zu Beginn haben sich die Pioniere zu verschiedenen Szenariogruppen zusammenformiert, in denen Projekte aus unterschiedlichen Themengebiete erarbeitet werden. Der Status Quo der jeweiligen Projekte wird dann in den Szenariowerkstätten zusammengetragen und diskutiert.

Zukunftsgeschichte:

Als Resultat aus den Szenariowerkstätten ist die Zukunftsgeschichte Zell 2030 entstanden. Hier wird von der Zukunft Zells erzählt und wie es in 13 Jahren bei uns aussehen könnte. Dabei soll die Geschichte nicht als abschließendes Strategie- oder Handlungskonzept verstanden werden, sondern ist in entsprechende Konzepte zu übersetzen oder muss mit ihnen verbunden werden. Einzelne Inhalte werden nicht ohne weiteres 1:1 übernommen. Sie stehen vielmehr für grundsätzliche Ziele, Handlungsfelder und mögliche Maßnahmen.



**Bundesinstitut
für Bau-, Stadt- und
Raumforschung**

im Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung



Experimenteller Wohnungs- und Städtebau (ExWoSt) ist ein Forschungsprogramm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB), betreut vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR).

www.exwost-kleinstaedte.de



Zell am Harmersbach
Mein Städtle

JA zur Zukunftsgeschichte

Ist das Szenario das Wunschbild Ihrer Stadt? Sind das die richtigen Leuchtturmprojekte und Handlungsfelder?

Dies war die zentrale Frage der Forschungsassistenz in der IV. Szenario Werkstatt Ende November 2017. Die Szenario Gruppe hat dies mit einem Ja beantwortet. Die Geschichte zeigt Möglichkeiten, Ideen und Wege der Zukunftsgestaltung auf. Die Entwicklung zu diesem Bild des Szenarios ist ein gemeinsamer Prozess für Stadt und BürgerInnen und wird kontinuierlich fortgeführt.

Ein **integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept mit integriertem Verkehrskonzept** wird 2018 auf den Weg gebracht und ist Teil des Szenarioprozesses Zell 2030.

Kleine und schnelle Projekte (Teilprojekte)

In der vierten Szenario Werkstatt Ende November 2017 wurden 14 sogenannte „KLEINE und SCHNELLE PROJEKTE“ entwickelt. Das sind schnell realisierbare Projekte die 2018 geplant, koordiniert und größtenteils umgesetzt werden sollen. Die Kurzbeschreibung finden Sie auf der folgenden Tafel.

Arbeitsgruppen

Diese fünf Arbeitsgruppen sind aus dem Szenario Prozess entstanden und arbeiten nicht nur an den 14 Teilprojekten, sondern sollen den Gesamtprozess weiterhin begleiten.

1. Wirtschaft
2. Tourismus und Kultur
3. Innenstadt und Handel
4. Wohnen und Lebensqualität
5. Vereine und Jugend

Bürgerbeteiligung

Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich weiter an dem Prozess zu beteiligen, sich zu äußern und „mitzuschwätze“:

- Mitarbeit in Arbeitsgruppen
- Ideenbriefkasten am Hintereingang Rathaus
- Öffentliche Diskussion (kommend):
 - Städtlemarkt, Stammtische, fester Anlaufpunkt („Büro“),
Einwohnerversammlung, ...
- Bewertung der Teilprojekte
- Mailadresse für Anregungen, Wünsche, Beteiligung: 2030@zell.de
- ...

Kontakt

2030@zell.de / Stadt Zell: 07835 63690



**Bundesinstitut
für Bau-, Stadt- und
Raumforschung**

im Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung



Experimenteller Wohnungs- und Städtebau (ExWoSt) ist ein Forschungsprogramm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB), betreut vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR).

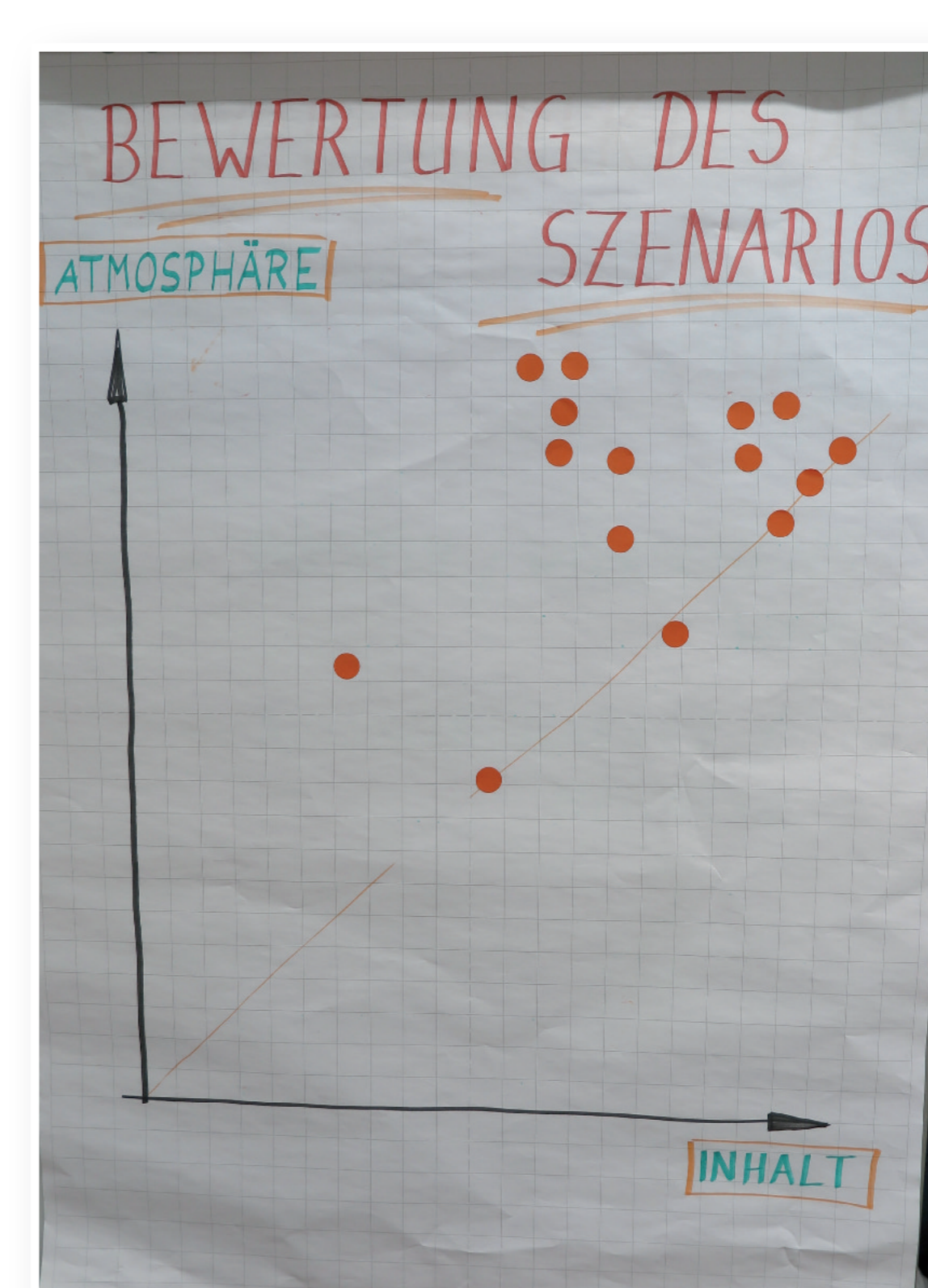
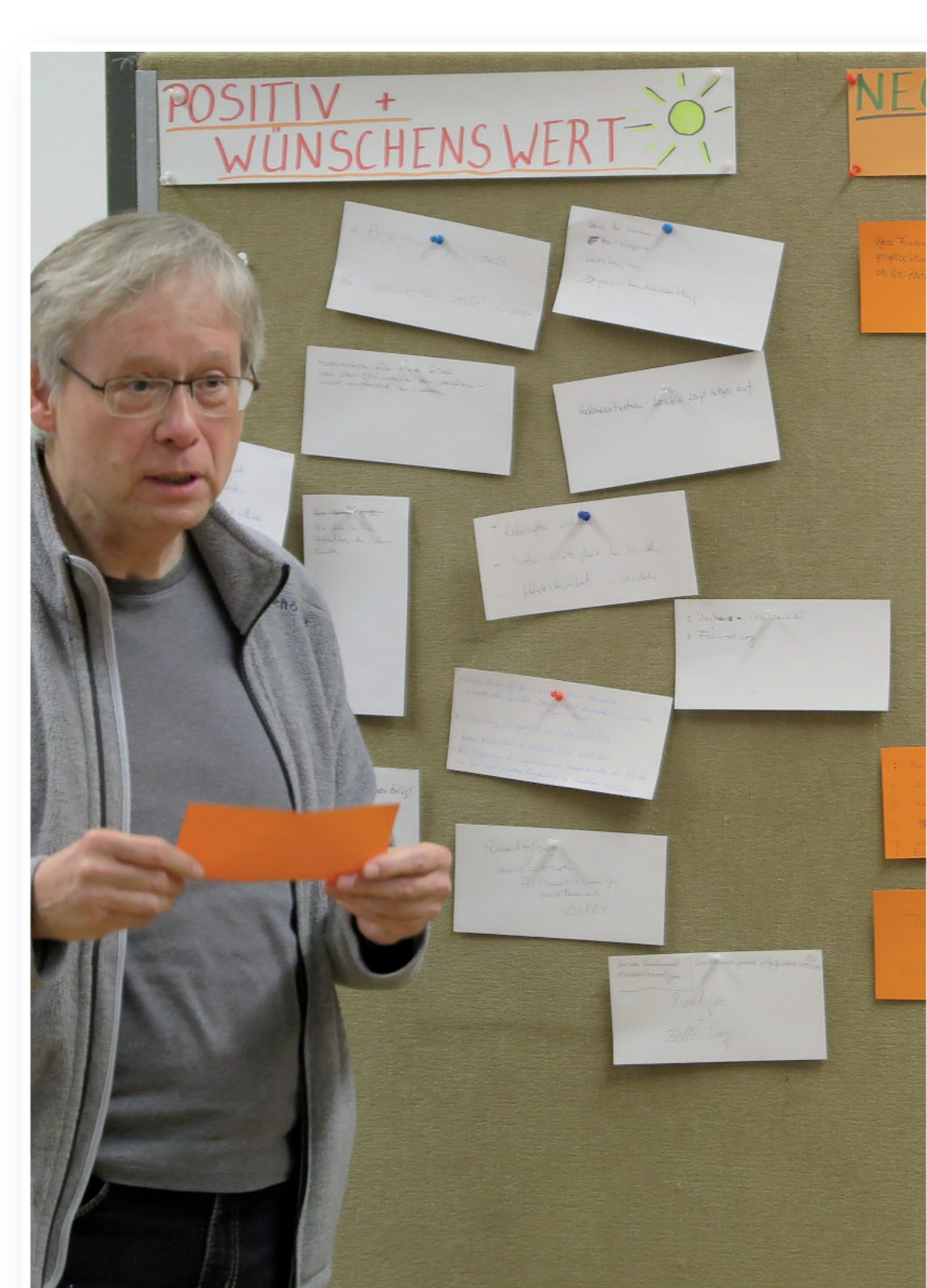
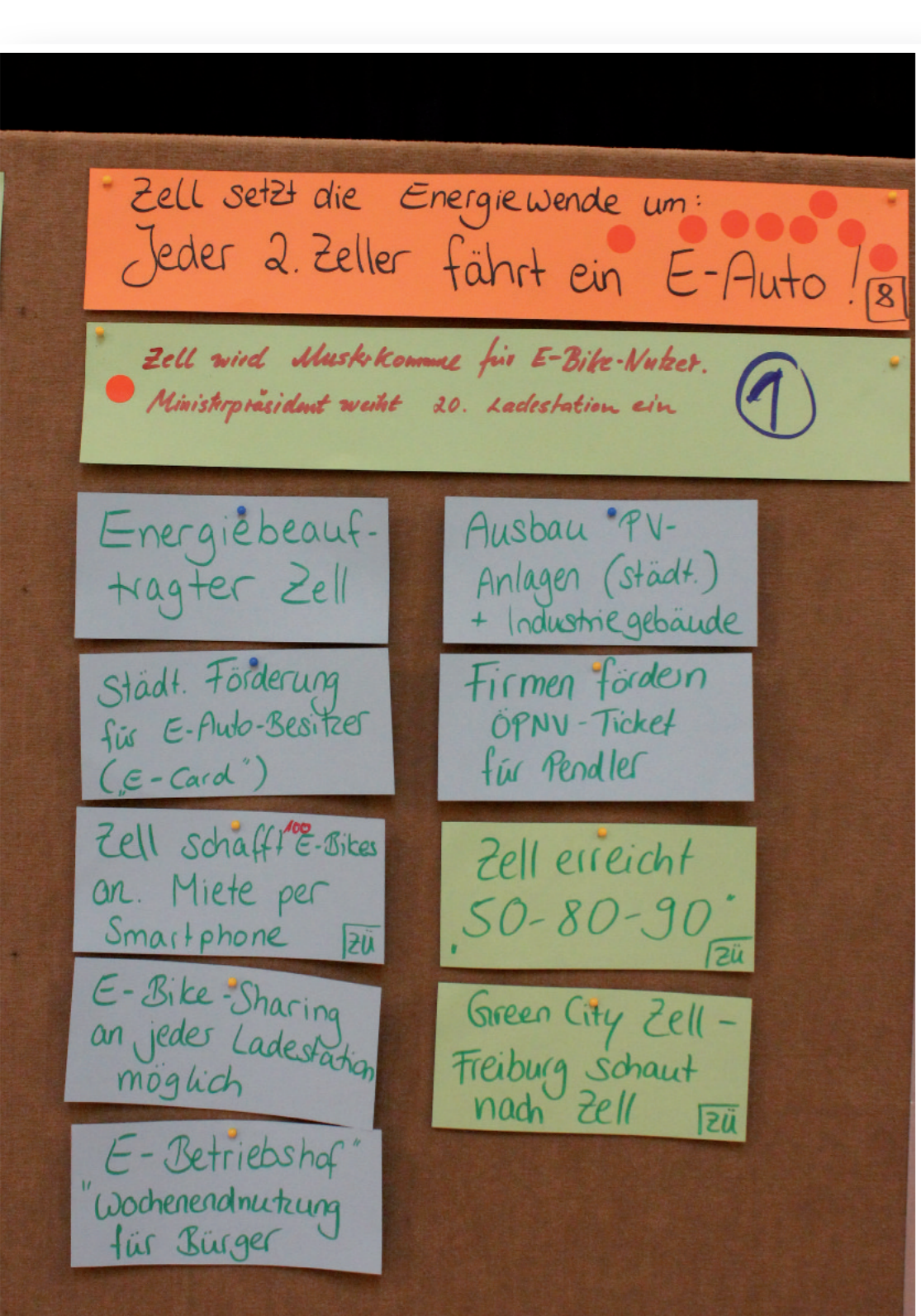
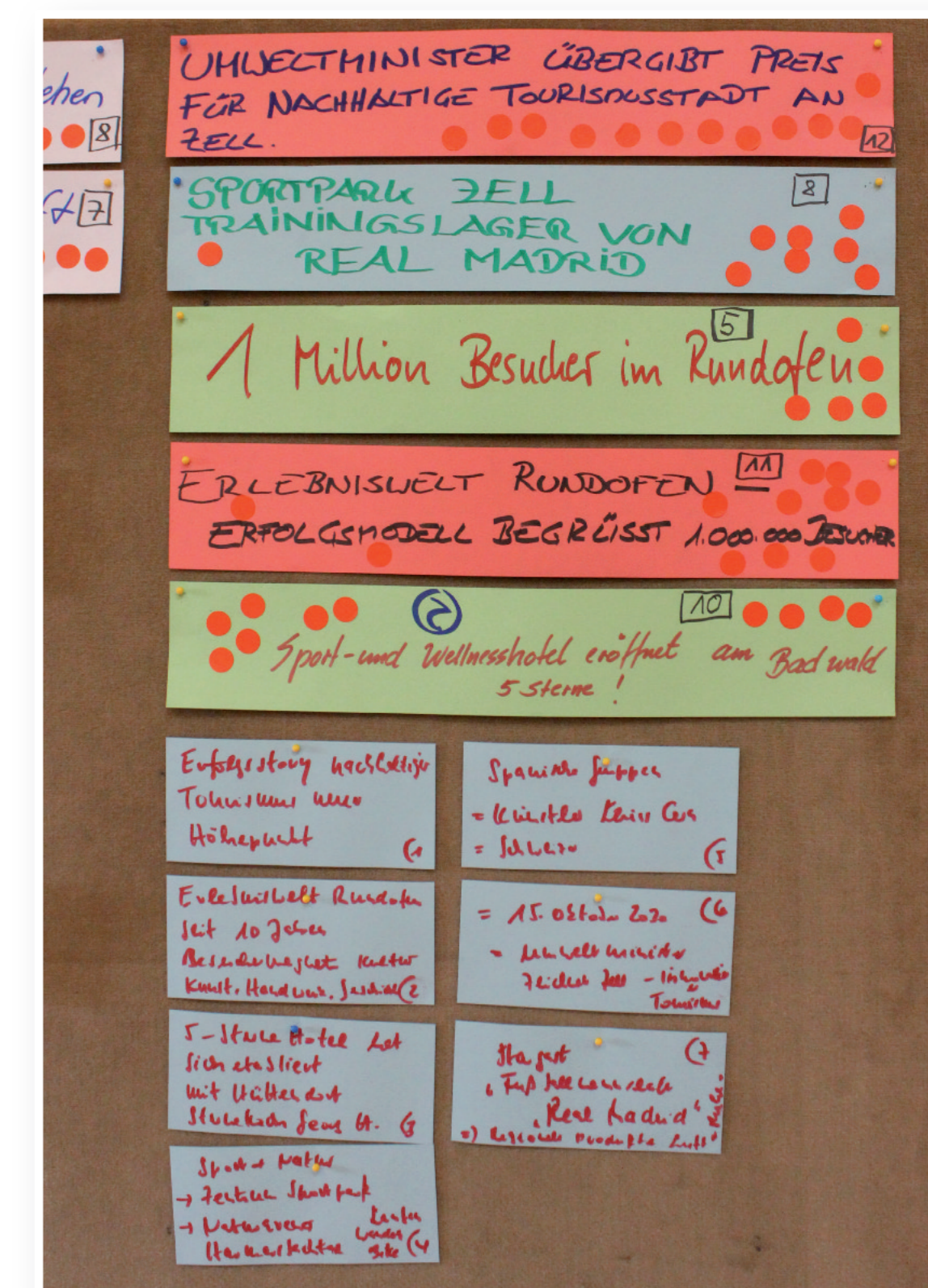
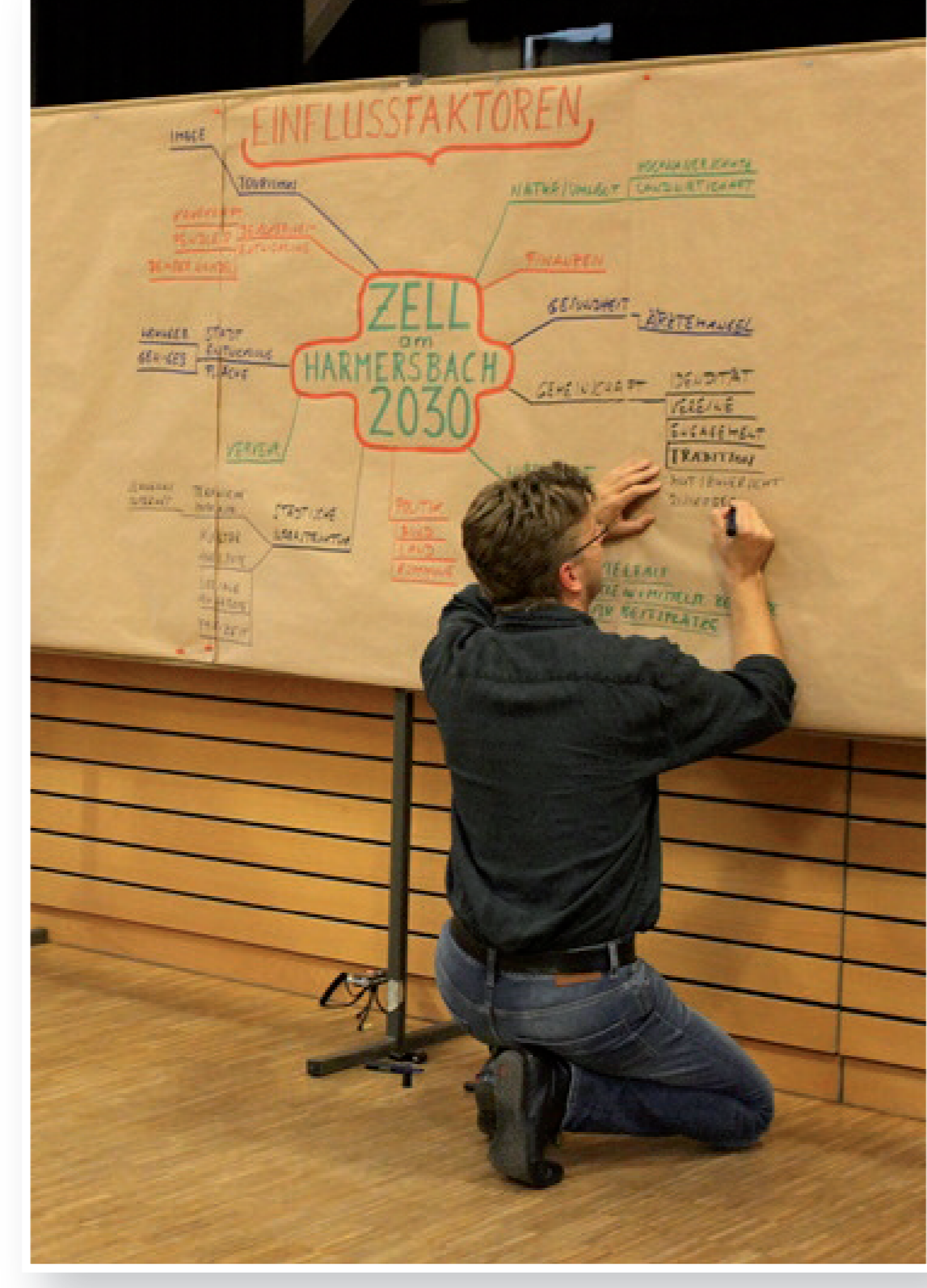
www.exwost-kleinstaedte.de



Zell am Harmersbach
Mein Städtle

Integrationsgefühl
 Flüchtlinge
 Vereine
 Ehrenamt
 Tradition
 Bildung
 Bibliothek
 Grund- und Hauptschule
 Mehr Musik
 Gymnasium
 Jugendtreff
 Jugendgemeinderat
 Jugend
 Open Air Kino
 Gründerzentrum
 Homöopathie
 Ärztemangel
 Gesundheit
 Sport & Freizeit
 Events
 Fashion, Food 'n' Fun
 Sportpark
 Sportstadt
 Partystadt
 Gemeinderat
 Identität
 Arbeitskräfte
 Miteinander
 Kooperations
 Kunst
 Kultur
 Storchenturm
 Regionalität
 Alte Wäschkuchi
 Museumsstadt
 Kanzleiplatz
 Slow - Food - City
 Campingplatz
 Natur
 Erholung
 Wellnesshotel
 Windräder
 Wohner
 Landwirte
 autofrei
 Gastronomie
 Fasend
 Städtlemarkt
 Kulturangebot
 Keramikkstadt
 Green City Zell
 Zeller Kunstwege
 Rundofen
 Zeller Kunstwege
 Wirtschaft
 Handels – und Gewerbeverein
 Einzelhandel
 Standortsicherung
 Öffentliche Dienstleistungen
 Verkehrsmittel
 E-Transfer
 ÖPNV SWEG
 Städtlekaufhaus
 Gewerbefläche
 Kaufkraft
 Transport

ZELL 2030



www.exwost-kleinstaedte.de



Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung

im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung



Experimenteller Wohnungs- und Städtebau (ExWoSt) ist ein Forschungsprogramm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB), betreut vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR).



Zell am Harmersbach
Mein Städtle